



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

Grant Hendrik Tonne · Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Wahlkreisbüro: Georgstraße 28 · 31582 Nienburg/Weser

An die Redaktionen:
Die Harke, Die Harke am Sonntag
BlickPunkt, Kreiszeitung
Diepholzer Wochenblatt, Mindener Tageblatt
Schaumburger Nachrichten
Schaumburger Wochenblatt

Grant Hendrik Tonne
Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 71 / 8 15 48 61
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de

24.05.2013/ad

Managergehälter wirksam begrenzen

Die SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen begrüßt die Bestrebungen der SPD-Bundestagsfraktion, die Höhe von Managergehältern zu begrenzen und Leitlinien für Abfindungen und Transparenzregeln zu schaffen.

Der heimische Landtagsabgeordnete und parlamentarische Geschäftsführer Grant Hendrik Tonne erklärt dazu: „Das im Ergebnis sehr eindeutige Schweizer Referendum zur Begrenzung von Managergehältern macht deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger wollen, dass mit der Selbstbedienungsmentalität einzelner Spitzenmanager Schluss sein muss.“ So sei es nicht mehr nachvollziehbar, dass heute mehr als das 70-fache, in Einzelfällen bei Vorstandsvorsitzenden sogar mehr als das 200 bis 400-fache im Vergleich zu einem durchschnittlich verdienenden Arbeitnehmer gezahlt werde. „Auf dem Arbeitsmarkt herrscht ein starkes Ungleichgewicht. Auf der einen Seite kämpfen wir für existenzsichernde Löhne und auf der anderen Seite wachsen die Gehälter und Boni einzelner Manager ins Unermessliche“, so Tonne weiter. Tonne betont jedoch, dass erfolgreich geführte Unternehmen ihre Vorstände auch gut bezahlen sollen. Das Verhältnis zwischen Leistung und Einkommen müsse aber gewahrt bleiben.

Die SPD-Landtagsfraktion kündigt eine parlamentarische Initiative an, um die Auswüchse bei der Bezahlung zu beenden und mehr Transparenz zu schaffen. So sollen beispielweise die Kriterien für die Angemessenheit der Managergehälter klarer gefasst und die steuerliche Abzugsfähigkeit von Gehältern und Abfinden begrenzt werden.

Kritik übt Tonne an der Haltung der CDU im Niedersächsischen Landtag zur Stärkung der Aktionärsrechte. „Die Hauptversammlungen werden allzu oft von institutionellen Anlegern, wie Hedgefonds, dominiert. Gerade diese sind selbst häufig

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

die Treiber des perversen Boni- und Bezahlsystems. Häufig zählt dabei nicht der langfristige Unternehmenserfolg, sondern die kurzfristige Rendite. Und ganz nebenbei werden so die Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgehebelt. Mit uns ist das nicht zu machen. Wir benötigen wieder mehr Ordnung und Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt“

